



6 tage Σ frei

25. –
30.4.22

FESTIVAL-
PROGRAMM



Klimagerechtigkeit aus Perspektive peruanischer Akteur*innen

Gespräch in Kooperation mit der Informationsstelle Peru e. V. Klima-Expert*innen und Aktivist*innen berichten von den unmittelbaren und dramatischen Folgen des Klimawandels in ihrem Land. Peru ist mit dem amazonischen Regenwald, der Küsten- und Anden-Region weltweit eines der artenreichsten Länder. Diese Vielfalt – und mit ihr die Lebensgrundlage zahlreicher Menschen – wird u. a. durch Erdbeben, Überschwemmungen, schmelzende Gletscher und Dürreperioden massiv bedroht. Was gilt es jetzt zu tun, um diese gefährliche Entwicklung zu stoppen? Welche Verantwortung tragen die Länder des globalen Nordens? Und wer findet in diesem Diskurs Gehör?

Für die deutsch-peruanische Performance INTERCAMBIOS des Cargo-Theater Freiburg vermittelte die Informationsstelle Peru e. V. als Kooperationspartner u. a. den Kontakt zu Interviewpartner*innen und Expert*innen in Fragen Klima- und Artenschutz in Peru. Neben Menschenrechtsfragen und gerechter globaler Handelsbeziehungen, setzt sich der Verein vor allem auch für den Schutz des Regenwaldes im Amazonasgebiet ein und organisiert Podiumsdiskussionen und Seminare, die für das Thema der internationalen Klimagerechtigkeit sensibilisieren.

Mit: Antonio Zambrano Allende (Projektkoordinator für erneuerbare Energien bei der Klimaschutzbewegung MOCICC, Lima) Augustina Mayan (Repräsentantin der Awajún von Cenepa, Waldschutz- und Menschenrechtsaktivistin, Ex-Mitarbeiterin des „Programa Bosques – Amazonas“)

**Das Gespräch findet auf Deutsch und Spanisch statt.
Di 26.4., 19:30 – 20:30**

| JES STUTTGART (Eberhardstraße 61, 70173 Stuttgart)

Intercambios

Interaktive Installation und Performance von Cargo-Theater



Di 26.4. um 14:00, 17:30 + 21:00 | FITZ (Eberhardstraße 61, 70173 Stuttgart)

Dauer: ca. 105 Minuten Podium zu Klimagerechtigkeit um 19:30
siehe EXTRAS Publikumsgespräch um 23:00

Performance: Carla Wierer, Jorge Tadeo Baldeon, Leon Wierer
Dramaturgische Beratung: Miguel Rubio Zapata **Produktionsleitung**
Peru: Milagros Felipe **Technischer Support:** Stefan Wiemers

In Koproduktion mit elgalpon.espacio, Teatro Yuyachkani, E-Werk Freiburg und Informationsstelle Peru. Gefördert vom Goethe-Institut Lima, Landesbank Baden-Württemberg, Kulturamt der Stadt Freiburg, dem Fonds Darstellende Künste sowie Brot für die Welt.

Auf einem Dach in Lima machten Cargo-Theater und Künstler*innen aus Peru einen überraschenden Fund: Mit großer Sorgfalt wurde hier über Jahrzehnte hinweg ein einmaliges und umfangreiches Archiv angelegt. Die Geschichten hinter den vielseitigen Exponaten, die in überquellenden Regalen und verstaubten Einmachgläsern konserviert wurden, sind auf unterschiedlichste Art und Weise alle durch die gleiche Frage miteinander verbunden: Welches sind die Konsequenzen anthropogener Eingriffe in die Kreisläufe dieses Planeten?

In der Theaterperformance „Intercambios“ wird das Publikum durch das nachgebaute Archiv und die fantasiereiche Welt der Deutsch-Peruanerin Soledad Bauer geführt, die sich selbst als „Sammlerin aussterbender Dinge“ bezeichnet. Eine Reise durch verschiedene Mikrokosmen, in denen Insekten Manifeste schreiben und Pflanzen ihre untätigen Betrachter*innen zur Aktion auffordern.

6 TAGE FREI-Kurator Wagner Carvalho: „Die interaktive performative Installation Intercambios widmet sich dem Thema des Aussterbens von Arten, Ressourcen und kulturellen Praktiken. Das Cargo-Theater Freiburg und das elgalpon.espacio ermutigen die Zuschauer*innen, in einem Raum zu interagieren, in dem jeder Mensch als Objektsammler*in und Architekt*in zum Mikrokosmos von grundlegender Bedeutung für die Dynamik der Arbeit wird. Die Nachbildung von Soledad Bauers Archiv und ihrer fantasiereichen Welt lässt uns die Beziehung zu der Welt, in der wir leben, überdenken. Wir sind eingeladen, dem Plädoyer für den Erhalt der Biodiversität zu folgen. Die Performer*innen und das Publikum befinden sich in einer ständigen Aushandlung von Ideen, Perspektiven und Strategien.“

Das Team: Das Cargo-Theater Freiburg ist eine seit 1992 bestehende freie Theatergruppe, die mit Künstler*innen unterschiedlicher Disziplinen Projekte realisiert. So arbeitet die Gruppe seit vielen Jahren im Bereich Interkultur und Kulturelle Bildung. „Cargo“ soll für Bewegung und Veränderung stehen: Die Akteur*innen interessieren sich für einen sich stetig neu ordnenden Theaterbegriff. Theater wird als ein Ort verstanden, an dem sich Künstler*innen aus verschiedenen Richtungen gegenseitig inspirieren und weiterentwickeln. Das Cargo-Theater steht für eine offene, gleichberechtigte und vielfältige Gesellschaft ein und ist Mitglied des Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg, der ASSITEJ, im Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg und Mitunterzeichner*in der Erklärung von „Die Vielen“ Baden-Württemberg.